

Timo Storck



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Konzeptuelle Kompetenz in der Psychotherapie

V&R



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Herausgegeben von
Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke

Timo Storck

Konzeptuelle Kompetenz in der Psychotherapie

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2022 Vandenhoeck & Ruprecht, Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen,
ein Imprint der Brill-Gruppe

(Koninklijke Brill NV, Leiden, Niederlande; Brill USA Inc., Boston MA, USA; Brill Asia Pte Ltd, Singapore; Brill Deutschland GmbH, Paderborn, Deutschland; Brill Österreich GmbH, Wien, Österreich)

Koninklijke Brill NV umfasst die Imprints Brill, Brill Nijhoff, Brill Hotei,
Brill Schönigh, Brill Fink, Brill mentis, Vandenhoeck & Ruprecht, Böhlau, V&R
unipress.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung: Paul Klee, Gartenhaus, 1929/akg-images

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

EPUB-Produktion: Lumina Datamatics, Griesheim

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

ISSN 2566-6401

ISBN 978-3-647-99389-8

Inhalt

Vorwort zur Reihe

Vorwort zum Band

- 1 Einführung: Von der Konzeption der Profession
 - 1.1 Was ist ein Konzept?
 - 1.1.1 Der Erfahrungsbezug von Konzepten
 - 1.1.2 Konzeptkonstellationen
 - 1.1.3 Die dynamische Geschichtlichkeit von Konzepten
 - 1.1.4 Sparsamkeit und Prüfbarkeit von Konzepten
 - 1.2 Was ist Kompetenz?
 - 1.2.1 Konzeptuelle Kompetenz als Gelenkstück zwischen Fähigkeit und Fertigkeit
 - 1.2.2 Kritik der Kompetenz
 - 1.2.3 Negative Kompetenz
 - 1.3 Anknüpfungen, Positionierungen

- 2 »Theoretische« Psychotherapie – ein Selbstwiderspruch?
 - 2.1 Elemente einer theoretischen Psychologie
 - 2.2 Aufgaben einer theoretischen Psychotherapie
 - 2.2.1 Geschichte der Psychotherapie
 - 2.2.2 Philosophie, Soziologie und Psychologie der Psychotherapie

- 2.2.3 Schlüsselkontroversen der Psychotherapie
 - 2.2.4 Grundbegriffe der Psychotherapie
 - 2.2.5 Zur Frage der Metatheorie der Psychotherapie
- 2.3 Allgemeine und spezielle theoretische Psychotherapie
- 3 Was ist konzeptuelle Kompetenz?
 - 3.1 Fallformulierung/Fallkonzeption
 - 3.2 Der Platz der Konzepte in den therapeutischen Kompetenzen
 - 3.2.1 Psychoanalytische Beiträge I: Die Psychodynamik der Theorie
 - 3.2.2 Psychoanalytische Beiträge II: Versuche der Systematisierung
 - 3.3 Operationalisierung: Psychotherapeutische Arbeitsmodelle
- 4 Konzeptforschung in der Psychotherapie
 - 4.1 Methodische Folgerungen für eine psychotherapeutische Konzeptforschung
 - 4.2 Beispiel für die Erforschung konzeptueller Kompetenz in verfahrensvergleichender Betrachtung
 - 4.2.1 Klinisches Beispiel
 - 4.2.2 Konzeptprüfung
 - 4.2.3 Konzeptvergleiche
 - 4.2.4 Klinische Konzeptverwendung
- 5 Konzeptuelle Kompetenz als Element der Aus- und Weiterbildung: Ein Ausblick

Literatur

Vorwort zur Reihe

Zielsetzung von PSYCHODYNAMIK KOMPAKT ist es, alle psychotherapeutisch Interessierten, die in verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten, zu aktuellen und wichtigen Fragestellungen anzusprechen. Die Reihe soll Diskussionsgrundlagen liefern, den Forschungsstand aufarbeiten, Therapieerfahrungen vermitteln und neue Konzepte vorstellen: theoretisch fundiert, kurz, bündig und praxistauglich.

Die Psychoanalyse hat nicht nur historisch beeindruckende Modellvorstellungen für das Verständnis und die psychotherapeutische Behandlung von Patienten und Patientinnen hervorgebracht. In den letzten Jahren sind neue Entwicklungen hinzugekommen, die klassische Konzepte erweitern, ergänzen und für den therapeutischen Alltag fruchtbar machen. Psychodynamisch denken und handeln ist mehr und mehr in verschiedensten Berufsfeldern gefordert, nicht nur in den klassischen psychotherapeutischen Angeboten. Mit einer schlanken Handreichung von 70 bis 80 Seiten je Band kann sich die Leserin, der Leser schnell und kompetent zu den unterschiedlichen Themen auf den Stand bringen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- *Kernbegriffe und Konzepte* wie zum Beispiel therapeutische Haltung und therapeutische Beziehung, Widerstand und Abwehr, Interventionsformen,